



**HANDEL VON EMISSIONSZERTIFIKATEN
AN DER
ÖSTERREICHISCHEN ENERGIEBÖRSE**

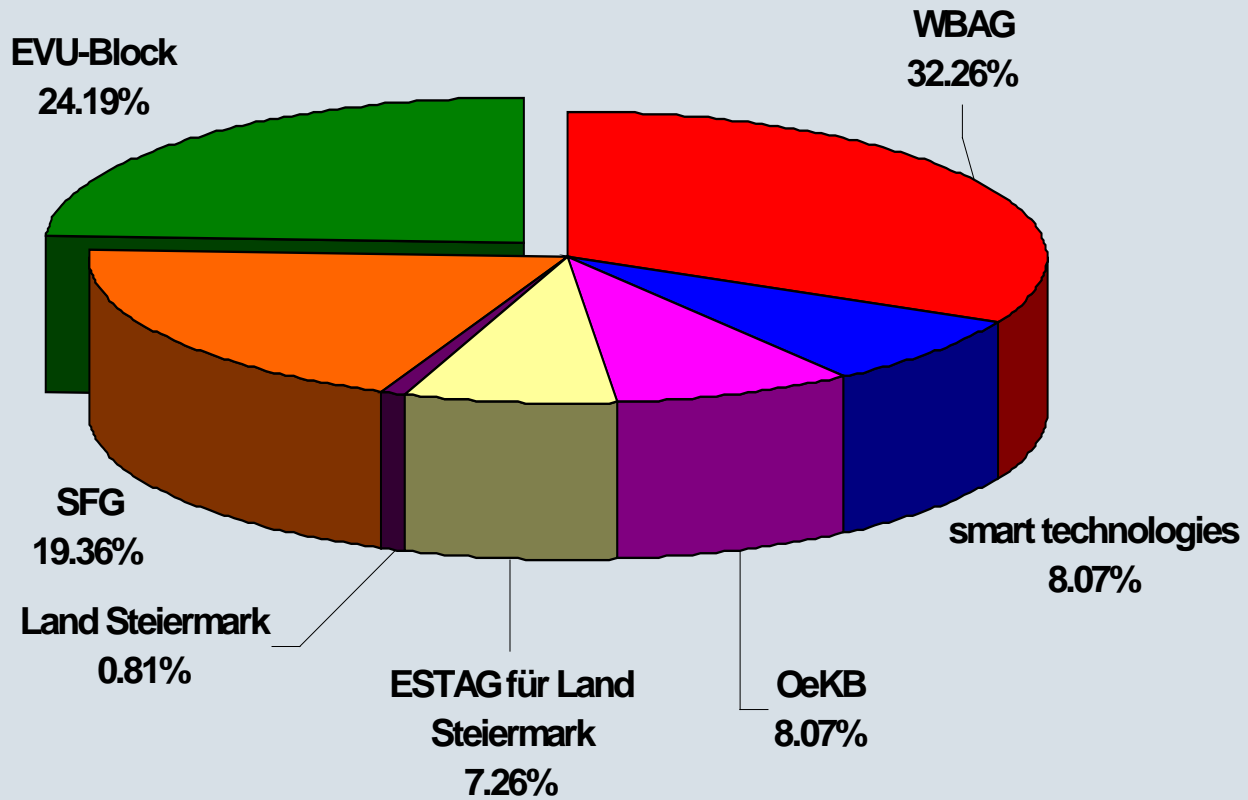
Dr. Manfred Pinter



- Gründung am 8. Juni 2001
- Gründungsmitglieder:
Land Steiermark, Wiener Börse, smart technologies,
Oesterreichische Kontrollbank, APG, Steweag, Tiwag, VKW,
EAG Oö, Kelag, Grazer Stadtwerke, OMV
- Sitz der Gesellschaft: Graz
- Marktstart für den Spothandel mit elektrischen
Stromprodukten am 21. März 2002



SHAREHOLDER





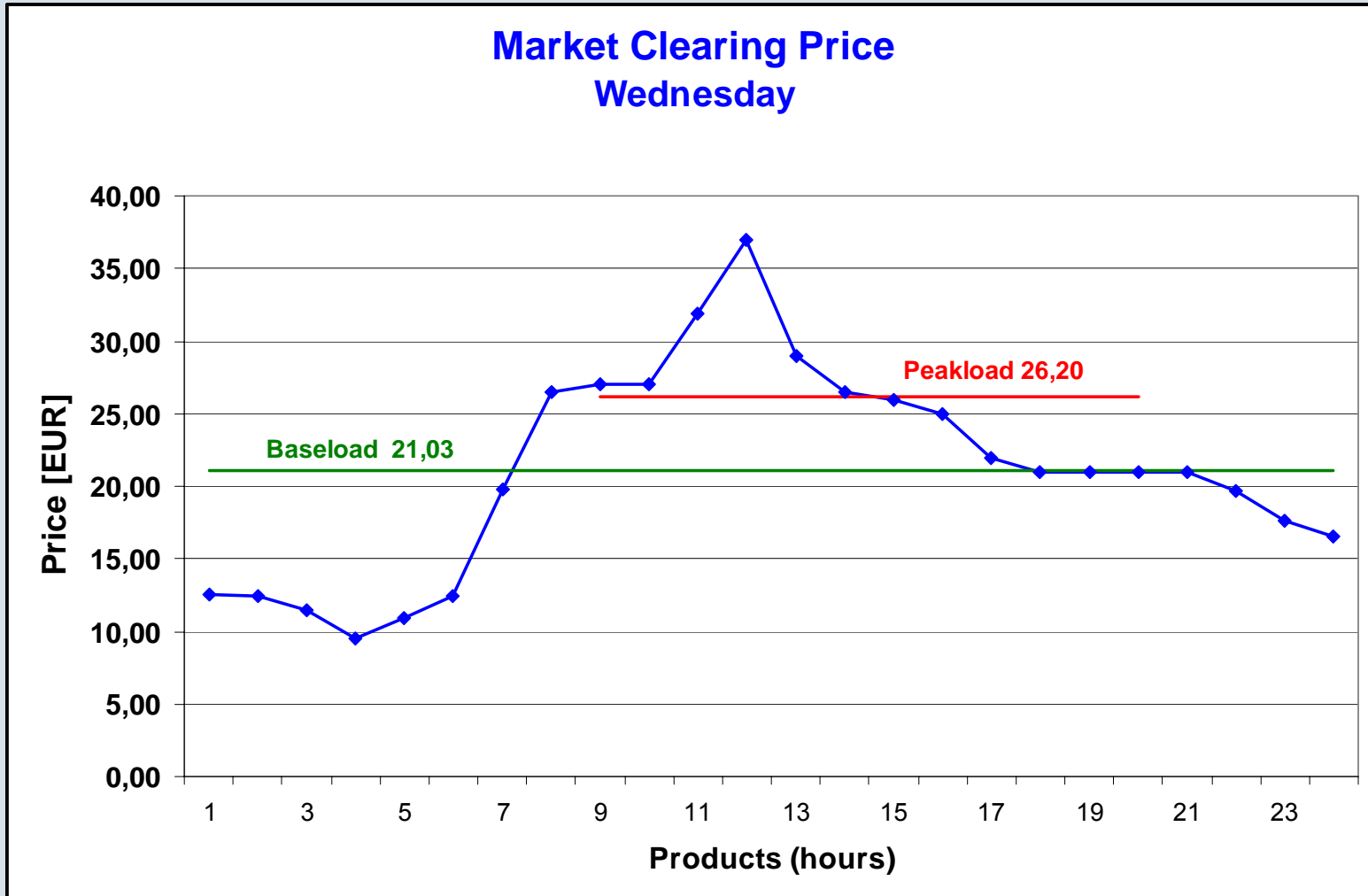
- Wesentliche Merkmale des Börsehandels sind:
 - transparente Abwicklung der Geschäfte nach strengen Regeln
 - Anonymität des Handels
 - Veröffentlichung der Handelspreise
 - geringe Transaktionskosten
 - kein Risiko, rasche finanzielle Abwicklung
- EXAA übernimmt das Zentrale-Kontrahenten Risiko

24 Einzelstunden pro Kalendertag:

- am Freitag findet zusätzlich der Stromhandel für die physische Erfüllung am Samstag, Sonntag und Montag statt
- am letzten Handelstag vor einem Feiertag wird auch der Tag nach dem Feiertag gehandelt

Systemspezifikationen:

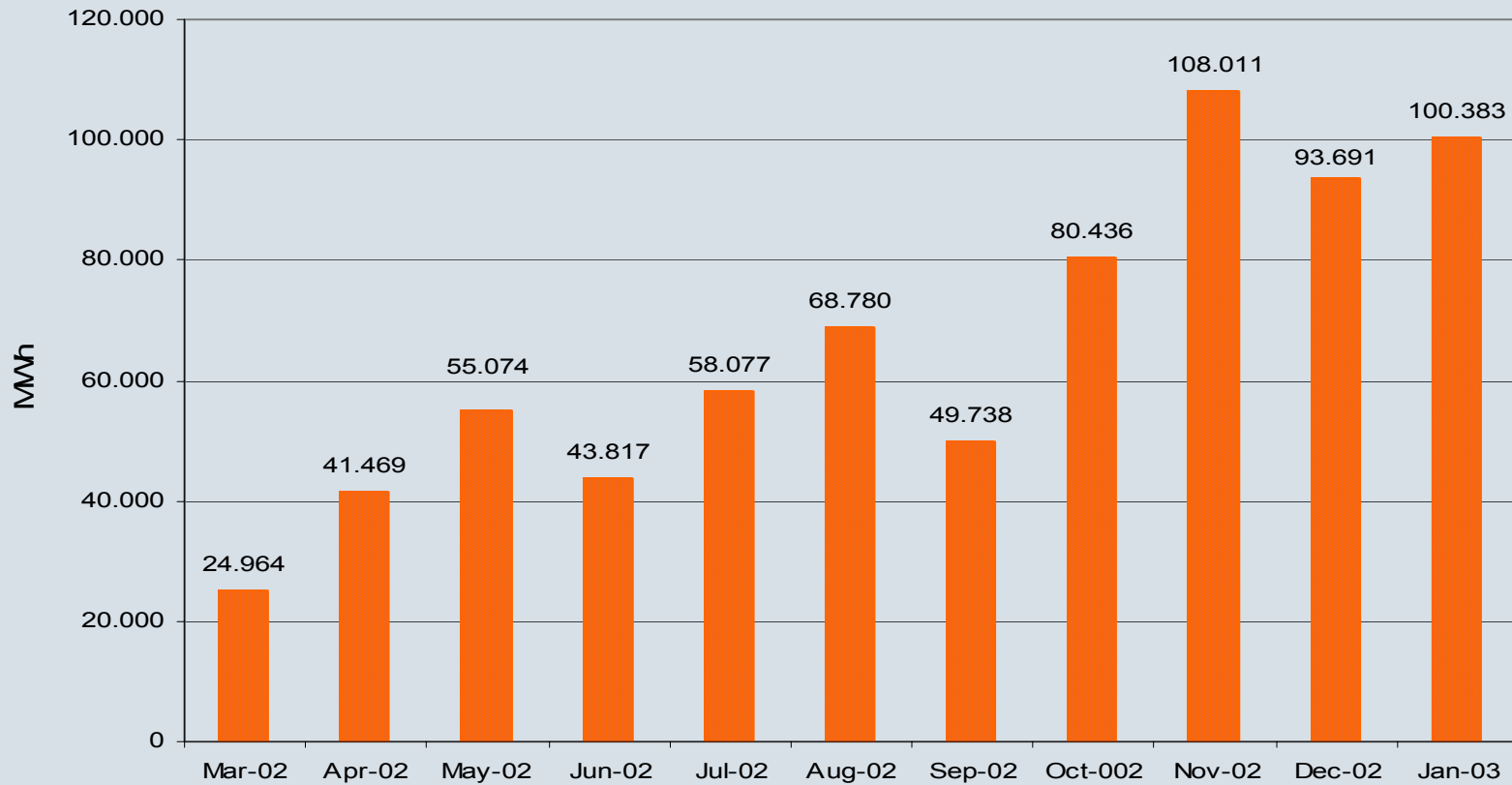
- 1 MWh/h Mindesthandelsmenge
- Preisintervall in 0.01 EURO - Schritten
- Mengenintervall in 0.1 MWh/h – Schritten
- Preisfestsetzung in einem Auktionsverfahren





MONATLICHES HANDELSVOLUMEN

Umsätze pro Monat (Liefertage)



- **Emissions Trading (ET)**
 - Inter-Annex B Staaten

- **Projekt bezogene flexible Instrumente**
 - Joint Implementation (JI)
 - Inter-Annex B Staaten
 - Clean Development Mechanism (CDM)
 - zwischen Annex B und Non-Annex B Staaten

- **Großen Anzahl an Teilnehmern (Attraktivität des Marktes)**
- **keine einseitige Marktdominanz (z.B. reiner Käufermarkt)**
- **niedriger Preis pro Zertifikat**
- **hohe Liquidität im Markt (kaufen und verkaufen jederzeit möglich)**

- **„first mover advantage“**
- **Nutzbarmachen der geographischen Lage Österreichs (Osteuropa)**
- **österreichische Industrie kann Kyoto-Verpflichtung leichter einhalten**
- **Vorreiterrolle in osteuropäischen Ländern (Technologietransfer, Beteiligungen,.....)**
- **osteuropäische Industrie bekommt Investitionskapital**



- Im ELWOG war bis zu seiner Novellierung im Herbst 2002 ein Zertifikatsystem zur Förderung von Kleinwasserkraftwerken vorgesehen
- Die EXAA hat für den Handel mit diesen Zertifikaten ein Handelssystem eingerichtet
- Die dabei gewonnenen Erfahrungen können für einen Börsehandel von CO₂-Zertifikaten genutzt werden

Folgende Funktionen müssen sichergestellt werden:

- Nachweis über das Vorhandensein der zum Verkauf angebotenen Zertifikate
- Ordereingabe in das Handelssystem
- Durchführung einer Auktion
- Transfer der gehandelten Zertifikate vom Verkäufer zum Käufer
- Rückgabe der nicht verkauften Zertifikate an ihren ursprünglichen Besitzer
- Finanzielle Abwicklung der Geschäfte

PROZESS DES ZERTIFIKATHANDELS

Verkäufer übermittelt die Zertifikate an
das EXAA-Depot der Registerdatenbank

Verkäufer und Käufer geben
Orders ins Handelssystem

EXAA überprüft ob die Orders durch die
am EXAA-Depot hinterlegten
Zertifikaten gedeckt sind

AUKTION
Börsemitglieder werden über
Preise und Volumina informiert

Transfer der Zertifikate vom EXAA-
Depot der Registerdatenbank auf die
Konten der Käufer bzw. Verkäufer



Handelsystem; EXAA

Zentrale Registerdatenbank; E-Control

HANDELSABLAUF KWKW

Uhrzeit	Tägliche Maßnahme
Tag (t - 8)	Handel geöffnet für Gebote
Tag (t - 1) 15.00	Handel wird geschlossen, danach Überprüfungen
Tag t 15.00 -15.05	Auktion, Berechnung der gehandelten Preise und Mengen, danach Info an Börsemitglieder
Tag (t + 1)	Eckdaten für Rechnungslegung (Rechnungen und Gutschriften)
Tag (t + 2)	Gekaufte Zertifikate werden auf die Konten der Käufer transferiert, nicht verkaufte Zertifikate werden auf die Konten der Eigentümer in der Registerdatenbank der E-Control transferiert
Tag (t + 3)	Eingang der Zahlungen



FRAGEN ZUM HANDEL AN DER EXAA?



manfred.pinter@exaa.at